

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christ-Fürstliches Davids-Harphen-Spiel zum Spiegel und Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht

Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>

Wolffenbüttel, 1670

VD17 VD17 23:281849E

Welt-Absagung

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140857)

10. Den guten Geist / den ich nunmehr
 so lang nit hab gefühlet /
 den laß mir kommen wieder her /
 und steur dem / der da zieleet
 auf mich mit tödtlichem Geschosß:
 Damit kein Zweifelmut nit stoß
 die Seel in das Verderben.

11. Es sol der schwere Sünden, wußt
 mich nicht kleinmütig machen.
 Des Sünders Reu / ist deine Lust /
 der Engel Freud und Lachen.
 Dein guter Geist geb für und für
 ein Zeugniß meinem Geist in mir /
 daß ich sey Gottes Erbe.



Ach Gott! sol ich noch länger Ka- gen?

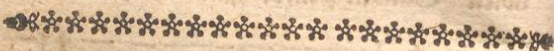


folll ich noch länger traurig seyn? Der offt ge-

übren Sünden Pein be-ginnt das Herz mir

abzumagen. Ach nein/mein Gott/ach Schö-

pfer/



(IX.)

Ach Gott! sol ich noch länger klagen?
 sol ich noch länger traurig seyn?
 Der oft-geübten Sünden Pein
 beginnt das Herz mir abzunagen.
 Ach nein/mein Gott! ach Schöpfer/
 nein!
 ach Gott! beschau mein Herz allein!

2. Ich hab ein grosses unterlassen/
 von dem/ so meinem Jesu Christ

die

die Seel zu zahlen ſchuldig iſt.
 Nun aber wil die Welt ich haſſen/
 und mit dem Heiland Kommen ein.
 Ach Gott! er forſch mein Herz allein!

3. Was je die Jugend können geben /
 und was die Welt für Freundschaft hat/
 auch was die Luſt des Fleiſches that /
 acht nun nicht mehr mein büſſend Leben.

In deinen Troſt ſchließ ich mich ein:
 Ach Gott! erwäg mein Herz allein.

4. Diß alles / was ich je genoſſen
 von meinem Fleiſch / das mich gelenkt /
 wenn es mein reuigs Herz bedenkt /
 ſo iſt es wie ein Strom verfloſſen /
 daß ich nun meine Frend beweine.
 Ach Gott! betracht mein Herz allein.

5. Es pflegt ein jeder Menſch zu haben /
 worauf er ſich zum meiſten giebt /
 und das ſein Herz vor andern liebt.
 O Herz! mir deines Geiſtes Gaben
 und recht Erkäntnis mach gemein.
 Ach Gott! erleucht mein Herz allein.

6. Kein Luſt noch Freude ſol verrücken /
 zu dieſer Welt hinfort mein Herz.
 Gott

Gott soll mir seyn mein Lust und Scherz
 der wird mein arme Seel erquickten.

Mein höchstes Gut solst Du mir
 seyn.

Ach Gott! erfreu mein Herz allein

7. Mit dem ich nun wil Freud genießen /
 der sitzt zu Gottes Rechten Hand.
 mein Herz wird dieses Liebes-pfand
 nicht heftig gnug zu Herzen wissen. (ein.
 Mein wehrter Schatz! kehre zu mir
 Ach Gott! bewahr mein Herz allein.

8. Zu dir wil ich / nach diesen Plagen /
 zu Dir wil ich / in Frölichkeit /
 wann nun sich endet meine Zeit /
 mein arme Seele übertragen /
 in deinen Schoß sie legen ein.

O Gott! besitz mein Herz allein.

